



Inhalt

Seite

Protokoll über den TBW-Verbandstag am Donnerstag, 1. Mai 2003	3
Protokoll, Sitzung der Sportwarte	9
Protokoll, TBW-Jugendvollversammlung	11
Kassenbericht Jugendkasse	13
Protokoll, Sitzung der Kassenwarte	14
Protokoll, Sitzung der Pressewarte	15
Protokoll, Sitzung der Breitensportwarte	17
Mitgliedsbeiträge TBW, geändert am 1. Mai 2003	19
Information des Landessportwartes	21
Information des Landesjugendwartes	22
Schülermentorenausbildung	23
Anmeldung und Durchführung von Turnieren, Empfehlung	24
TBW-Trophy, Ausschreibung 2004	25
Termin für den Verbandstag 2004	27
Termin Super-Kombi Enzklösterle 2004	27
Landesmeisterschaften 2. HJ 2003	28
Landesmeisterschaften 2004	28
Geschäftsstelle geschlossen	29
ARD-Masters-Gala	29
WM Standard-Formationen	29
Sportgeräte-Förderrichtlinien	31
Antrag auf Zuteilung von Landesmitteln zur Beschaffung von Sportgeräten	33
Adressenliste TBW, Präsidium, Hauptausschuss, Sportausschuss, Jugendausschuss	35



**Bitte geben Sie die Verbandsmitteilungen
in Ihrem Club an die
entsprechenden Ressorts weiter
und an alle, die sich dafür interessieren!!!**

**Diese Postsendung enthält für alle TBW-Club-Geschäftsstellen:
2 Verbandsmitteilungen**



Protokoll über den TBW-Verbandstag

am 1. Mai 2003 in Offenburg
in der Gewerbeakademie, Wasserstr. 19

Beginn der Versammlung: 1. Mai 2003, 13:40 Uhr

Ende der Versammlung: 1. Mai 2003, 15:50 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Scheible eröffnete den Verbandstag und begrüßte die erschienenen Vereinsdelegierten, Persönlichen Mitglieder, Ehrenmitglieder sowie die Gäste. Weiter begrüßte er den anwesenden Sprecher der Turnierpaare, Herrn Otterbach.

In einem Grußwort dankte der 1. Vorsitzende des ausrichtenden Vereins, Herr Bohnert, dem TBW-Präsidium für das durch die Vergabe des Verbandstags nach Offenburg zum Ausdruck kommende Vertrauen. Er bedankte sich auch beim Küchenchef der Gewerbeakademie, Herrn Füssner, für dessen Bereitschaft, an diesem traditionell arbeitsfreien Tag für das leibliche Wohl der Delegierten zu sorgen.

Herr Scheible bedankte sich im Anschluss namentlich bei Ehrenmitglied Konrad Beck, bei Ehrenpräsident Heinrich Scherer sowie bei den DTV-Präsidialmitgliedern Michael Eichert und Michael Rath für ihr Kommen.

TOP 2 Feststellung der Stimmenzahl und der Beschlussfähigkeit

Herr Lenz gab bekannt, dass von den maximal möglichen 1.466 Stimmen (Stand 28.04.2003) insgesamt 411 Stimmen (= 28,03 %) vertreten sind:

393 Stimmen von 36 ordentlichen Mitgliedern (maximal 1.383 Stimmen)

0 Stimmen außerordentliche Mitglieder (maximal 17 Stimmen)

3 Stimmen Persönliche Mitglieder (maximal 18 Stimmen)

9 Stimmen TBW-Präsidium (maximal 9 Stimmen)

1 Stimme Ehrenmitglieder (maximal 4 Stimmen)

1 Stimme Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung (maximal 22 Stimmen)

0 Stimmen Anschlussorganisationen (maximal 9 Stimmen)

4 Stimmen Tanzsport-Trainervereinigung B-W (maximal 4 Stimmen).

Herr Lenz stellte fest, dass der TBW-Verbandstag 2003 entsprechend den Bestimmungen der Satzung eingeladen wurde und dass somit Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 3 Ehrungen

Herr Scheible gab bekannt, dass auf Grund der im vergangenen Jahr erzielten sportlichen Erfolge einige Tanzsportler mit der TBW-Sport-Ehrennadel in Bronze und Silber ausgezeichnet werden. Besonders erfreut zeigte sich Herr Scheible, dass wie im Vorjahr auch Sportler aus dem Bereich Steptanz geehrt werden können.

Die Ehrennadeln und Urkunden wurden durch Herrn Scheible und Herrn Lenz den anwesenden Personen überreicht.

Für ihre besonderen Verdienste um den Tanzsportverband wurden folgende Personen mit der TBW-Verdienstnadel geehrt:

- Frau Heidi Estler, TBW-Pressesprecherin, mit der Bronzenen Verdienstnadel
- Herr Gerhard Worm, TBW-Jugendwart, mit der Bronzenen Verdienstnadel
- Herr Klaus Bucher, TBW-Landestrainer mit der Silbernen Verdienstnadel
- Herr Ernst Schäffler, ZWE-Beauftragter, mit der Silbernen Verdienstnadel
- Herr Adolf Bader, TBW-Kassenprüfer, mit der Silbernen Verdienstnadel
- Frau Gisela Fritsche, TBW-Breitensportwartin, mit der Silbernen Verdienstnadel
- Herr Uwe Nagel, TBW-Schatzmeister, mit der Silbernen Verdienstnadel
- Herr Klaus Theimer, TBW-Sportwart, mit der Silbernen Verdienstnadel

TOP 4 Berichte und Aussprache

- a) Präsident - keine Wortmeldungen -
- b) Vizepräsident - keine Wortmeldungen -
- c) Sportwart - keine Wortmeldungen -
- d) Schriftführer - Mitgliederaufstellung- - keine Wortmeldungen -
- e) Schatzmeister - keine Wortmeldungen -
- f) Jugendwart
Herr Worm gab ergänzend bekannt, dass bei der am Vormittag durchgeführten Jugendvollversammlung insgesamt 12 Vereine mit zusammen 51 Stimmen vertreten waren. - keine weiteren Wortmeldungen -
- g) Lehrwart - keine Wortmeldungen -
- h) Breitensportwartin
Frau Fritsche stellte die Planungen des DTV bezüglich eines bundesweiten Aktionstages „Tanzen tut Deutschland gut“ vor, der am 16.05.2004 stattfinden soll. Weiter wies sie auf die von der Firma Becel geplante Aktion hin, die ebenfalls eine medienunterstützte Werbung für den Tanzsport zum Ziel hat.
Frau Barbara Sand stellte das in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Löhle von der Uni Freiburg erarbeitete Projekt „Bewegtes Hören“ vor und wies auf die am 04.05.2003 im LLZ stattfindenden Informations- und Fortbildungsveranstaltung hin.
Herr Schropp, ATC Blau-Gold Heilbronn, erklärte, dass sein Verein großes Interesse an einer Zusammenarbeit beim Thema „Tanzen mit Hörgeschädigten“ hat. - keine weiteren Wortmeldungen -
- i) Pressesprecherin - keine Wortmeldungen -
- j) Beisitzer aus den Gebieten der Landessportbünde - keine Wortmeldungen -
- k) Frau im Sport
Frau Greiner erläuterte die Gründe, warum die ursprünglich geplante Demonstration zum Thema „Unterricht mit Älteren“ ausfallen musste.
Sie wies weiter auf die WLSB-Aktion „Sport 2000 plus“ sowie auf die am 19.10.2003 im LLZ stattfindende Fortbildungsmaßnahme hin.- keine weiteren Wortmeldungen -
- l) Sprecher der Turnierpaare - keine Wortmeldungen -
- m) Landestrainer - keine Wortmeldungen -
- n) Jazz- und Modern Dance - keine Wortmeldungen -

- o) Step-Tanz - keine Wortmeldungen -
 p) Formation - keine Wortmeldungen -
 q) Schulsport
 Herr Scheible gab bekannt, dass Frau Zimmermann aus gesundheitlichen Gründen nicht am Verbandstag teilnehmen kann. Er wies darauf hin, dass durch die beabsichtigten Änderungen im Bereich Schulsport sich für die Vereine und für Tanzschulen neue Betätigungsfelder eröffnen können.
 Seitens eines Delegierten wurde darauf hingewiesen, dass es für die Vereine äußerst schwierig sei, zu den von den Schulen angebotenen Zeiten geeignete Übungsleiter zu finden, auch bestehen gewisse Probleme bezüglich der möglichen Vergütung. Es wurde weiter nachgefragt, ob auch an eine Senkung der Eingangsvoraussetzungen bei der Übungsleiterausbildung gedacht werde.
 Frau Fritsche wies darauf hin, dass gerade in diesem Bereich auch der Einsatz von Übungsassistenten in Betracht komme. Der TBW werde noch in diesem Jahr weitere Lehrgänge in diesem Bereich anbieten; die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.
 Herr Scheible wies darauf hin, dass der TBW noch in diesem Jahr mit der Ausbildung von Schülermentoren beginnen wird. - keine weiteren Wortmeldungen -
 r) Rollstuhltanz - keine Wortmeldungen -
 s) Tanzen mit Hörgeschädigten - siehe TOP 4 h) -
 t) TSTV-BW
 Herr Scheible begrüßte an dieser Stelle den anwesenden Präsidenten der TSTV, Herrn Gerd Oser. - keine weiteren Wortmeldungen -
 u) Baden-Württembergischer Rock'n'Roll-Verband
 Herr Scheible gab bekannt, dass bei der letzten Mitgliederversammlung des BWRRV Herr Helmut Wallisch zum Präsidenten des Verbandes gewählt wurde. - keine weiteren Wortmeldungen -
 v) Twirlingtanzsport
 Herr Scheible begrüßte an dieser Stelle die anwesende Präsidentin des Twirlingsportverbandes Baden-Württemberg, Frau Ursula Heinrich. - keine weiteren Wortmeldungen
 w) Landesverband für Gardetanzsport Baden
 Herr Scheible gab bekannt, dass Herr Hans Weidemann als Nachfolger von Herrn Dr. Pfützler zum Präsidenten des Landesverbandes gewählt wurde. Er wies weiter auf die erfreuliche Entwicklung bei den Mitgliederzahlen in diesem Bereich hin. - keine weiteren Wortmeldungen -
 x) Gardetanzsportverband Baden-Württemberg
 Herr Scheible gab bekannt, dass Frau Gisela von der Pütten-Blum zur neuen Präsidentin des GTSV-BW gewählt wurde.
 Herr Scheible berichtete über den aktuellen Stand bezüglich der Zusammenführung der beiden Gardetanzsport-Fachverbände unter Beachtung des in der Satzung verankerten Ein-Platz-Prinzips. Der TBW wird sich der auf Bundesebene gefundenen Lösung (ein Fachverband für karnevalistischem Tanzsport und ein Fachverband für Gardetanzsport) anschließen.
 Herr Scheible wies weiter darauf hin, dass für den Bereich Württemberg erst dann eine Veränderung zu erwarten ist, wenn seitens des Bundesverbandes restriktivere Regelungen bezüglich der Teilnahme von nicht dem TBW angehörenden Gardevereinen an Meisterschaften durchgesetzt werden.
 Die Anfrage von Herrn Schropp bezüglich Zuordnung des Gardetanzsports auf Sportkreisebene (Turnerbund oder TBW) wurde dahingehend beantwortet, dass hier die Zuordnung zum TBW unstrittig ist. - keine weiteren Wortmeldungen -
 Nachdem seitens der Versammlungsteilnehmer keine Wortmeldungen erfolgten, stellte Herr Scheible fest, dass die einzelnen Berichte zustimmend zur Kenntnis genommen wurden.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfer Dieter Köpf verlas den in Kopie vorliegenden schriftlichen Bericht und stellte nochmals fest, dass die Kassenprüfung keine Beanstandungen ergeben hat. Er empfahl der Mitgliederversammlung, dem Schatzmeister des TBW für das Jahr 2002 Entlastung zu erteilen. - keine weiteren Wortmeldungen -

TOP 6 Entlastung des Präsidiums

Herr Konrad Beck bedankte sich beim gesamten TBW-Präsidium für die geleistete hervorragende Arbeit. Besonderen Dank richtete er an die Mitglieder des Präsidiums für die Erstellung der sehr informativen schriftlichen Berichte, die auch zu einer zügigen Abwicklung des Verbandstags beitragen.

Sein Antrag auf Entlastung des Präsidiums für das Jahr 2002 wurde in offener Abstimmung ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen (das TBW-Präsidium beteiligte sich an dieser Abstimmung nicht) einstimmig angenommen und damit die Entlastung erteilt.

TOP 7 Satzungsänderungen

Herr Lenz erläuterte nochmals kurz den auf Seite 5 des Berichtsheftes abgedruckten Wortlaut der beantragten Satzungsänderungen bei § 12 und § 14 und wies auf die Begründungen hin. Er wies weiter darauf hin, dass für eine Satzungsänderung eine Mehrheit von mindestens drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich ist. Nachdem hierzu keine Wortmeldungen erfolgten, ergaben die anschließend getrennt durchgeführten Abstimmungen jeweils die einstimmige Annahme der Anträge (ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen).

TOP 8 Beitragsfestsetzung 2003 und Genehmigung des Haushaltsplans 2003

a) Beitragsfestsetzung 2003

Herr Lenz erläuterte die Gründe, warum der TBW nach langen Jahren der Beitragsstabilität der Mitgliederversammlung für 2003 eine Änderung der Beiträge (Seite 57 und 58 des Berichtshefts) vorschlägt.

Anhand verschiedener Zahlen wurde die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben der letzten Jahre sowie die Auswirkungen der vorgesehenen Beitragserhöhung auf die Vereine dargestellt. Um den bisherigen Umfang der Sportförderung im Erwachsenenbereich zu halten und gleichzeitig die durch die Änderung der LAL-Förderkriterien (stärkere Gewichtung der Jugendergebnisse) notwendige Ausweitung der Förderung im Jugendbereich finanziell abzusichern, sind zusätzliche Mittel erforderlich.

Herr Lenz wies besonders darauf hin, dass durch die gleichzeitig vorgeschlagene Änderung der Beitrags-Altersstruktur besonders Vereine mit hohem Anteil an Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren eine spürbare Entlastung erfahren werden. Auch passe sich der TBW wieder an die Beitrags-Altersstruktur des DTV an.

Beim Jahres-Grundbeitrag pro Verein sowie bei den Beiträgen für Persönliche Mitglieder, Fördernde Mitglieder werde ein einheitlicher Beitrag von 50,00 Euro vorgeschlagen. Bei Anschlussorganisationen soll der Jahresmitgliedsbeitrag - unabhängig von der jeweiligen Mitgliederzahl - ebenfalls auf 50,00 Euro festgesetzt werden.

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgten, wurde die ab 01.01.2003 wirksam werdende Beitragsfestsetzung für das Jahr 2003 ohne Gegenstimmen (bei 43 Enthaltungen) einstimmig angenommen.

Die Nachfrage von Herrn Schropp bezüglich der Bedeutung von Ergebnissen bei Ranglistenturnieren wurde von Herrn Worm beantwortet. Herr Nagel erläuterte in diesem Zusammenhang die Grundstrukturen der Aktivenförderung des TBW.

Herr Scheible gab einen Kurzbericht über die Arbeit im Landesausschuss für Leistungssport (LAL).
- keine weiteren Wortmeldungen -

b) Haushaltsplan 2003

Die Nachfrage eines Delegierten, warum bei den Positionen „Kadermaßnahmen“ und „Aktivenunterstützung“ eine Reduzierung gegenüber dem Rechnungsergebnis 2002 erfolgt sei, wurde durch Herrn Nagel beantwortet. - keine weiteren Wortmeldungen -

Der vorgelegte Haushaltsplan 2003 (Seite 60 des Berichtsheftes) wurde einstimmig (ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen) genehmigt.

TOP 9 Verbandstag DTV 14.-15.06.2003 in Jena

a) Herr Scheible bat die Vereinsvertreter, möglichst das Stimmrecht wahrzunehmen. Falls ein Verein nicht persönlich am DTV-Verbandstag teilnehmen könne, sollten die Stimmen entweder einem befreundeten Verein oder dem TBW übertragen werden. Interessenten an einer Gruppenreise wurden gebeten, sich bei der Verbandssekretärin, Frau Gudrun Scheible, zu melden.

b) Herr Scheible gab bekannt, dass seitens des DTV eine Satzungskommission berufen wurde, in der Herr Lenz für den TBW mitarbeitet.

Auf Bundesebene werde derzeit überlegt, ob aus Kostengründen nur noch alle zwei Jahre ein DTV-Verbandstag stattfinden sollte. Das von Herrn Scheible hierzu erbetene Meinungsbild ergab, dass der TBW-Verbandstag keine grundsätzlichen Einwände gegen einen Zwei-Jahres-Rhythmus hat.

c) Herr Scheible gab bekannt, dass der DTV für 2004 eine Beitragserhöhung plane und dass hierüber in Jena diskutiert werden soll. Im Gespräch seien zwei Varianten

- Erhöhung von bisher 0,36/0,18 Euro/Monat auf 0,44/0,22 Euro für drei Jahre und anschließende Erhöhung auf 0,48/0,24 Euro oder
- Erhöhung von 0,36/0,18 Euro auf sofort 0,48/0,24 Euro mit der Zusage, dann sieben Jahre lang keine weitere Beitragserhöhungen.

Ein von Herrn Scheible hierzu erbetenes Meinungsbild ergab eine mehrheitliche Zustimmung zur stufenweisen Beitragsanhebung.

d) Herr Scheible erwähnte, dass sich das Verhältnis zwischen DTV und IDSF seit der Wahl von Herrn Frahm zum IDSF-Vizepräsidenten sehr positiv entwickelt hat.

TOP 10 Verschiedenes

Von Seiten der Delegierten hierzu keine Wortbeiträge.

Herr Heinrich Scherer verwies in einem Schlusswort auf die nunmehr 25jährige Präsidialarbeit von Herrn Scheible und Herrn Lenz. Er bedankte sich unter lang anhaltendem Beifall der Delegierten bei beiden Personen sowie deren Ehegatten für das große Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Herr Scheible bedankte sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme am Verbandstag und für die harmonische und zügige Abwicklung der Tagesordnung und schloss mit dem Wunsch auf gute Heimreise die Versammlung.

Offenburg/Karlsbad, 01.05./05.05.2003

Wilfried Scheible
Versammlungsleiter

Peter Lenz
Protokoll

Anwesenheitsliste TBW-Verbandstag 2003

Ordentliche Mitglieder

MTV-TC Blau-Weiß Aalen
TSA Blau-Gelb Backnang
Casino-Club Cannstatt
TSA im TB Bad Cannstatt
TSC Kurpfalz Brühl
Schwarz-Weiß-Club Esslingen
TTC Rot-Weiß Freiburg
TSC Couronne Heidelberg
TSC Impala Heidenheim
ATC Blau-Gold Heilbronn
TSC Höfingen
Fun Tappers Karlsruhe

TSC Astoria Karlsruhe
TSC Rot-Weiß Karlsruhe
1. TSC Kirchheim/Teck
1. TC Ludwigsburg
RRBWA im MTV Ludwigsburg
TC Blau-Gold-Casino Mannheim
TSA Tromp- u. Maj. Corps Mannheim
Tanzzentrum Mosbach
TSA des TV Nellingen
Excelsior Club Nordschwarzwald
TSC Schwarz-Weiß Offenburg
TSC Rot-Weiß Öhringen

TC Schwarz-Weiß Reutlingen
TSA des SV Rohrau
TSG Siegelb.Bad Rappnau/Kirchhardt
TSC Rot-Gold Sinsheim
TSC Dreisamtal Stegen
ATK Suebia Stuttgart
TSC Astoria Stuttgart
TSZ Stuttgart-Feuerbach
TSC Teningen
TSC Astoria Tübingen
TSC Staufer Residenz Waiblingen
TSA der TSG 1862 Weinheim

Persönliche Mitglieder

Bilge, Fikret

Bucher, Klaus

Thurau, Jörg-Henner

TBW-Präsidium

Estler, Heidi
Fritsche, Gisela
Lenz, Peter

Nagel, Uwe
Scheible, Wilfried
Scherer, Heinrich

Theimer, Klaus
Worm, Gerhard
Zimmermann, Gerhard

Ehrenmitglieder

Beck, Konrad

Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung

Twirlingsportverband Baden-Württemberg
Tanzsporttrainervereinigung Baden-Württemberg



PROTOKOLL Sitzung der Sportwarte

am 1. Mai 2003 Offenburg

Beginn: 10:10 Uhr, Ende: 12:05 Uhr

Teilnehmer: 45

Landessportwart Klaus Theimer begrüßt die Anwesenden.

K. Theimer gibt als erstes eine Kurzfassung des Berichtes des Turnierkontrollwesens.

Anschließend berichtet er über die letzte Sitzung des SAS-DTV und gibt die wichtigsten Neuerungen der TSO bekannt.

- Bis der SAS-DTV eine anders lautende Entscheidung trifft, sind Kinder I und II zu einer Klasse zusammengefasst.
- Die Kleiderordnung ist an die des ISDF angepasst worden. Während der bis zum 01.07.2003 geltenden Übergangsregelung ist auch noch die alte Kleiderordnung möglich. Wichtig ist es, dass sowohl die Paare als auch die Trainer über die neue Kleiderordnung informiert werden.
- Tabellenform der TSO bringt mehr Übersicht.
- Skatingsystem für alle offenen Turniere.
- Bei allen Meisterschaften und Ranglisten wird von Runde zu Runde nur noch die Hälfte an Kreuzen vergeben.
- Meldeschluss beträgt auch für Ranglistenturniere 10 Tage.
- Endrunde grundsätzlich mit 6 Paaren, wenn mehr als 6 Paare am Start sind. Sind nur 6 Paare oder weniger am Start, muss die Endrunde mit mindestens 3 Paaren durchgeführt werden.
- Grundsätzlich sind 7er Finale bei allen Turnieren möglich, entweder nach einer Zwischenrunde oder bei einem Startfeld bis 12 Paare bereits nach der Vorrunde, wenn Platz 6 und 7 platzgleich sind.
- Die Reihenfolge der Tänze ist festgeschrieben. Ausnahme ist durch den Bundessportwart möglich z.B. bei Mehrflächenturnieren.
- Durchgängige Doppelstartmöglichkeit von Sen III bis HGR.
- Startkarten tragen das Geburtsdatum beider Partner.
- Auch für die Sen III gilt: Qualifikation für Deutschlandpokal nur nach vorheriger Teilnahme an der LM.
- Lifts werden durch den Wertungsrichter mit „L“ geahndet.
- Ausländerregelung: Für die Teilnahme eines Paares bei Deutschen und Internationalen Meisterschaften, bei dem beide Partner Ausländer sind, gelten folgende Regelungen: Bei EU-Bürgern ist nur ein Wohnsitz in der BRD vorzuweisen. Bei anderen Ausländern muss ein Partner eine Aufenthaltsgenehmigung von mindestens einem halben Jahr nachweisen. Ausländische Paare dürfen auch nur ein Startbuch besitzen.

Nach kurzer Diskussion wird darauf hingewiesen, dass möglichst beim Turnier keine Speisen und Getränke von den Zuschauern mitgebracht werden sollten, damit die ausrichtenden Vereine beim Turnier wenigsten durch Verkauf von Getränken usw. ihre Vereinskasse etwas aufbessern können.

Ernst Schäffler gibt einen Bericht über die Turnierplanungskommission. Er empfiehlt die Blockbildung - wie in der Anlage ersichtlich -, die im 1. Halbjahr 2003 von einigen Vereinen erfolgreich angenommen wurde. Es fiel bei diesen Vereinen kein kompletter Turniertag mehr aus.

Die Kontingentierung benötigt noch etwas Zeit, um zum Erfolg zu führen.

K. Theimer gibt einen Bericht über das Pilotprojekt „TBW-Trophy“, das erfolgreich im Januar in Neu-Ulm gestartet wurde. Das 2. Turnier wird am 3./4. Mai 2003 (BaTaTa) stattfinden und das 3. Turnier am 19./20. Juli 2003 (TüTaTa). Eine Ausrichtergemeinschaft von sechs Vereinen wird die Endveranstaltung am 6./7. Sept. 2003 in Calw durchführen.

Eine endgültige Entscheidung über die Weiterführung der TBW-Trophy wird nach dem 2. Trophy-Turnier erfolgen. Wenn die TBW-Trophy für das Jahr 2004 zur festen Einrichtung wird, wird sie rechtzeitig ausgeschrieben.

K. Theimer schließt die Sitzung der Sportwarte um 12.05 Uhr.

Gudrun Scheible
Sportsekretärin



Protokoll TBW-Jugendvollversammlung

am 1. Mai 2003 in Offenburg

Beginn: 10:00 Uhr, Ende: 12:00 Uhr

Teilnehmer: 23

Top 1 Begrüßung

Landesjugendwart Gerhard Worm eröffnete die Jugendvollversammlung und begrüßte die Delegierten der einzelnen Clubs.

Top 2 Wahl des Tagungspräsidiums

Auf Vorschlag des Jugendausschusses wurden Uwe Lorenz als Tagespräsident, Natalie Zeller, Sinsheim, und Herr Thomas Jacobi, Reutlingen, als Beisitzer einstimmig gewählt.

Top 3 Feststellung der Stimmenzahl

Uwe Lorenz begrüßte alle anwesenden Delegierten und Gäste der Jugendvollversammlung, besonders den Jugendwart DTV Michael Rath, den Präsidenten TBW Wilfried Scheible und den Landesjugendtrainer Joachim Krause.

Anwesend: Vertreter von 12 Vereinen mit 51 Stimmen, sowie 8 Mitglieder des Jugendausschusses.
Gesamtstimmenzahl somit 59 Stimmen

Top 4 Berichte der Mitglieder des Jugendausschusses

und

Top 5 Aussprache

Der schriftliche Bericht des Landesjugendwartes wurde, auch in Vertretung für die Berichte der Jugendausschussmitglieder, im Jahresbericht TBW veröffentlicht.

Keine weiteren Ergänzungen.

Top 6 Haushaltsabschluss 2002

Ingeborg Geisenhainer stellte den Haushaltsabschluss (siehe Anhang) für das vergangene Jahr dar.

Erklärung zu den "Digis": Diese können den Vereinen zu großen Turnieren wie Landesmeisterschaften kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Ansonsten können sie gegen eine Leihgebühr zu größeren Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Es wurden 2002 nur zwei gültige Anträge auf Vereinszuschuss gestellt und genehmigt.
Aufruf: "Vereine, stellt Anträge auf Bezuschussung Eurer Jugendturniere !!!" Bezuschusst wird, wer mindestens zwei Standard und zwei Lateinturniere unterschiedlicher Altersgruppen veranstaltet.

Top 7 Entlastung des Jugendausschusses

Der Jugendausschuss wurde für das Jahr 2002 einstimmig entlastet.

Top 8 Haushaltsplan 2003 / Beschlussfassung

Nach einer kurzen Vorstellung wurde der Haushaltsplan 2003 einstimmig verabschiedet (siehe Anlage).

Top 9 Verschiedenes

- Planung Jugendmitarbeiterschulung „Beginner's day“. Teilnehmen können alle, die an einer Aufgabe in der Jugendarbeit Interesse haben und noch nicht so erfahren sind.
Anmeldungen bitte bis spätestens 30. September 2003 bei Angelika Peetz,
Tel. 07141-241882 oder noch besser per E-Mail: angiandy@t-online.de
- Treffen der Vereinsjugendwarte ist im Herbst 2003 geplant.
Terminvorschläge und Themenlisten bitte zur Planung an den Landesjugendwart Gerhard Worm.
- Training vor GOC nur für Kaderpaare! Vorschlag: Organisation eines Workshops für Paare allgemein, GOC-vorbereitend, gegen Entgelt, wird vom JAS aufgenommen.
- Videoclip-Dancing etc.: Es können vom JAS keine Trainer genannt werden.
Infos evtl. übers Internet (DSB), Tanzschulen oder Sportvereine
- Ein Ausbildungskonzept für Hip-Hop-Trainer wird momentan erarbeitet, Veröffentlichung dann im Tanzspiegel und auf der TBW-Homepage
- Tanz-ohne-Grenzen in Heilbronn am 12.10.2003 (Mannschaftskampf für Jugendliche, die noch kein Startbuch haben)
- Jugendturnierreisen zu Ranglistenturnieren: Es kann jeweils nur eine begrenzte Anzahl Paare vom TBW mitgenommen werden, vorrangig sind immer die Kaderpaare
- Jugendfreizeiten sind DTV-Maßnahmen, Hinweis auf www.dtsj.de

Am Ende der Jugendvollversammlung dankte Uwe Lorenz allen Anwesenden und wünschte weiterhin alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Angelika Peetz



Kassenbericht Jugendkasse

Jugendkassen TBW

Überschussrechnung 2002 / Budgetplanung 2003

	Ist 2002	Plan 2002	Plan 2003
Zuschuss TBW Digis	913,40 €		
Zuschuss TBW allgemein	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
Zuschuss TBW TNW - Pokal		1.250,00 €	1.250,00 €
Zuschuss TBW JSW/Sachsenpokal	3.000,00 €	1.250,00 €	1.250,00 €
Sonstige Einnahmen	1.475,74 €	1.000,00 €	1.000,00 €
Summe Einnahmen	7.889,14 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Sportbetrieb/ Reisekosten	6.051,43 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Zuschüsse Paare	730,00 €	250,00 €	400,00 €
Zuschüsse Vereine	200,00 €	500,00 €	200,00 €
Anschaffung Digis	1.620,00 €		
Verwaltungskosten/Gebühren	403,20 €	250,00 €	400,00 €
Summe Ausgaben	9.004,63 €	6.000,00 €	6.000,00 €
Ergebnis	- 1.115,49 €		

Vermögensübersicht 1.01.03

Sparkasse Pforzheim	5.525,27 €	Kapital	5.525,27 €
Ergänzung:			
Forderung an TBW-TNW P. 02	1.250,00 €	Eingang	Feb 03



Protokoll Sitzung der Kassenwarte

am 1. Mai 2003 in Offenburg

Beginn: 10:30 Uhr, Ende: 12:30 Uhr

Teilnehmer: 5

Zur Arbeitsgruppe Kassenwarte im TBW hatten sich 5 Kassenwarte, Vorsitzende und weitere Interessierte zusammengefunden.

Hauptthema war die Einordnung von Trainern und Übungsleitern als selbständige Unternehmer oder als abhängige Arbeitnehmer aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht.

Die Auswirkungen der Rechtslage seit 01.04.2003 für Mini-Jobs wurden dargestellt.

Uwe Nagel



Protokoll Sitzung der Pressewarte

am 1. Mai 2003 in Offenburg

Beginn: 10:30 Uhr, Ende: 12:00 Uhr

Teilnehmer: 8

Internet

Aktuelle Fragestellungen zum Thema Internet nahmen einen breiten Raum in der Diskussionsrunde der Pressewarte ein. Immer wieder stellt man fest, dass Vereinsseiten veraltet sind, einmal angefangen und nicht mehr weitergeführt wurden. Das ist kein gutes Bild in der Internet-Öffentlichkeit. Schließlich nutzen immer mehr Journalisten das Medium Internet für Recherchen und Ansprechadressen. Sehr wichtig ist also die zeitnahe Pflege der Vereinsseiten. Kurze Wege zwischen Pressewart, Vereinsführung und Webmaster.

Es folgen Informationen über:

- Internet-Inhalte: was gehört wohin? (Verein - TBW - DTV)

- Wie verfasse ich eine News-Meldung

- Impressum:

Seit Dezember 2001 gilt das Teledienstgesetz in veränderter Form. Wichtig für alle Vereine, die eine eigene Homepage unterhalten, sind unter anderem die geänderte Anbieterkennzeichnung, meistens dargestellt als Impressum. Dieses Impressum unterliegt bestimmten Mindestanforderungen. Bei Nichterfüllung drohen Bußgelder.

Zu den Mindestanforderungen gehören:

a) Name und Anschrift (Geschäftsstelle) sowie E-Mailadresse, am Besten auch eine Telefonnummer des Vereins

b) Name des Vorsitzenden (vertretungsberechtigte Personen)

c) Vereinsregister-Nr. und zuständiges Amtsgericht

d) Umsatzsteuer-ID, sofern vorhanden

- Tipps und Tricks zu Anforderungen an digitale Fotos

- Empfehlungen zu Digitalen Kameras

Tanzspiegel

Immer wieder stellt sich die Frage, was kann im Swing und Step (Gebietsteil Süd) für Baden-Württemberg veröffentlicht werden. Die Pressewarte der Süd-Länder haben dafür seit einiger Zeit eine Themenliste vereinbart.

Pressearbeit

Es wurden allgemeine Fragen und Probleme zum "täglichen Brot" der Vereinspressewarte erörtert, die Sorgen und Nöte, aber auch die Erfolge in der Zusammenarbeit mit der örtlichen Tagespresse. Ausgetauscht wurden Erfahrungen im Umgang mit Redakteuren und Journalisten.

Eine der wichtigsten Aufgaben eines Pressewarts ist das Verfassen von Texten und Artikeln. Diese sogenannten "Goldenen Regeln" gelten sowohl für die Tagespresse als auch für den Tanzspiegel, im speziellen für Swing und Step.

Hinweis auf die "To Do"-Liste für Pressearbeit speziell ausgerichtet für Landesmeisterschaften im TBW, aber auch für andere tanzsportliche Ereignisse (Orga-Empfehlung).

Presse und andere Medien sind immer dankbar für Informationen aus verlässlicher Hand, die in gut vorbereiteter und auch für Nicht-Insider in verständlicher Form geliefert werden. Es empfiehlt sich immer das persönliche Gespräch, der persönliche Kontakt.

Informationen zu den besprochenen Themen sind zu finden auf den TBW-Internet-Seiten unter www.tbw.de Menüpunkt Presse

Heidi Estler



Protokoll **Sitzung der Breitensportwarte**

am 1. Mai 2003 in Offenburg

Beginn: 10.00 Uhr, Ende: 12.00 Uhr

Teilnehmer: 12

Die TBW-Breitensportwartin Gisela Fritsche begrüßte die anwesenden Breitensportwarte und bedankte sich für deren Anwesenheit. Wie schon öfter hätte auch diesmal die Versammlung eine größere Beteiligung verdient.

Top 1: DTV Tag des Tanzes am 16.05.2004

Ziel der Aktion: In allen Vereinen in ganz Deutschland sollen an diesem Tag Aktionen rund um das Thema Tanz stattfinden.

Vorschläge zur Gestaltung eines solchen Tages könnten DTSA-Abnahmen, Breitensportwettbewerbe, Trimmtanzen, Kindertanzangebote u.s.w. sein. Weitere Informationen zu diesem Tag, dessen Durchführung, Werbung u.s.w. werden rechtzeitig im Internet zur Verfügung gestellt. Ab Januar 2004 liegen Plakate und andere Werbemittel bereit mit dem Titel: „Tanzen tut Deutschland gut“. Für weitere Fragen steht Frau Fritsche gerne zur Verfügung.

Zum Thema „Tanzen tut ... gut“ ergänzte Frau Ursula Spreng von einem Tanztag in Heilbronn, der im Rahmen einer Pfundskur-Aktion mit viel Erfolg durchgeführt wurde. Frau Spreng versprach einen kurzen Bericht an Frau Fritsche zu schicken.

Top 2: Seniorentag

Gisela Fritsche berichtete über den Seniorentag in Schramberg und in Stuttgart. Ausrichter in Stuttgart waren der Amateurtanzklub Suebia und der TSC Astoria. Sie warb für diese Art der Veranstaltung.

Top 3: Tanzen mit Hörgeschädigten

Hierzu referierte Frau Barbara Sand. Sie ist Beauftragte des TBW für das Projekt „Tanzen mit Hörgeschädigten“. Frau Sand stellte sich vor und berichtete über die Entstehung des Projekts, die Zusammenarbeit mit der Partnerschule für Hörgeschädigte in Stegen und die großzügige Unterstützung durch Prof.-Dr. med. Erwin Löhle von der Universitäts-HNO-Klinik Freiburg.

Untersuchungen haben ergeben: Hörgeschädigte Kinder, die tanzen, haben eine verbesserte Koordination. Zwischenzeitlich entstanden Tanz AG's in Kindergärten, Vorschulen und Hauptschulen. Als herausragendes Ereignis sei eine außerordentlich erfolgreiche Benefizveranstaltung zu Gunsten Hörgeschädigter Kinder erwähnt. Sie berichtete auch, dass jährlich 35% der Kinder mit Hörschäden geboren werden. Eine Chance für den Tanzsportverband, sich dieser Personengruppe anzunehmen.

Top 4: Becel-Aktion „Fitness Olympiade 2004“

Frau Fritsche berichtete über die Anfrage der Firma Becel (Margarine) an den DTV, zur Möglichkeit einer Beteiligung an der geplanten großen Kampagne „Sport und Gesundheit“. Die Firma Becel plant, hierfür die Werbung (auch im Fernsehen) zu übernehmen und versteht sich als Förderer. Gedacht ist, dass jeder Teilnehmer einen Fitness-Pass (erhältlich z.B. in Apotheken) bekommt, in den die erbrachten sportlichen Leistungen eingetragen werden. Jeder teilnehmende Verein kann einen Tag seiner Wahl im Zeitraum April bis Juni 2004 hierfür bestimmen. An diesem Aktionstag sollte das Trainingsangebot offen für Jedermann sein, der sich an der Becel-Aktion beteiligen möchte.

Meldungen zur „Fitness Olympiade“ sind ab sofort an Frau Fritsche möglich. Die Vizepräsidentin des DTV, Frau Anne-Rose Lins, wird das Becel-Projekt auf dem DTV-Verbandstag in Jena vorstellen.

Top 5: Verschiedenes

In Enzklösterle wurde der „Tanz des Jahres“ vorgestellt. Unter mehreren Vorschlägen konnte ein Siegertanz gekürt werden. Er ist im Internet zu finden unter www.tbw.de Menüpunkt Breitensport.

Die Problematik der Unterrichtsgestaltung für Breitensportler wurde diskutiert. Um Neueinsteigern eine bessere Möglichkeit der Integration zu bieten, sollte das klassische 10-Tänze Angebot vermehrt durch Freizeittänze erweitert werden. Ein nachahmenswertes Beispiel kam aus Schramberg, wo erfolgreich Übungsabende mit „Historischen Tänzen“ angeboten wurden. In diesem Zusammenhang der Hinweis auf einen 2-tägigen Lehrgang in Schramberg zum Thema „Englische Tänze.“

Frau Fritsche wies auf einen Lehrgang an der Sportschule Tailfingen zum Thema „Wie baue ich eine Formation im Breitensport auf“ hin. Termin: 23. - 25.05.2003

Helga Greiner



Mitgliedsbeiträge des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg e.V. (TBW)

Lt. Beschluss des TBW-Verbandstags vom 01.05.2003

I. Allgemein

Gemäß § 17 der TBW-Satzung erhebt der TBW zur Durchführung seiner Aufgaben Beiträge, die durch den Verbandstag festgelegt werden.

Die Rechnungsstellung erfolgt durch den Schatzmeister des TBW.

Der Mitgliedsbeitrag für den Deutschen Tanzsportverband e.V. (DTV) wird entsprechend der Finanzordnung des DTV im Namen und auf Rechnung des DTV gleichzeitig mit dem Mitgliedsbeitrag für den TBW erhoben.

Der Mitgliedsbeitrag für den jeweils zuständigen Sportbund (BSB Nordbaden, Württ. Landessportbund) wird von diesem gesondert in Rechnung gestellt.

Die Mitgliedsbeiträge der Fachverbände mit besonderer Aufgabenstellung auf Bundes- bzw. Landesebene (z.B. Deutscher Rock'n'Roll- und Boogie-Woogie-Verband DRBV, Deutscher Verband für Garde- und Schautanzsport DVG, Deutscher Twirling-Sport-Verband DTSV, Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland BkT) werden, soweit die entsprechende Fachsportart betrieben wird und vom Fachverband ein eigener Beitrag erhoben wird, vom jeweiligen Fachverband mit besonderer Aufgabenstellung gesondert in Rechnung gestellt.

II. Höhe des TBW-Beitrags

1. Vereine und Tanzsportabteilungen mit ordentlicher oder außerordentlicher Mitgliedschaft im TBW:
 - a) Grundbeitrag € 50,00 im Jahr
zuzüglich
 - b) Einzelmitgliedsbeitrags € 3,50 je Einzelmitglied im Jahr
 - c) Für Einzelmitglieder bis zum 18. Lebensjahr
ermäßigt sich der Beitrag je Einzelmitglied auf € 1,10 im Jahr
2. Persönliche Mitglieder € 50,00 im Jahr
3. Fördernde Mitglieder € 50,00 im Jahr
4. Anschlussorganisationen € 50,00 im Jahr

III. Veranlagung

Basis für die Beitragsbemessung bei ordentlicher oder außerordentlicher Mitgliedschaft ist die bis zum 15. Januar eines Jahres beim DTV einzureichende Mitgliedermeldung. Stichtag für die Mitgliederaufstellung ist der 1.1. eines Jahres (vgl. § 8.3 der TBW-Satzung).

Die Mitgliederaufstellung muss mit der Mitgliederaufstellung für den zuständigen Landessportbund übereinstimmen, sofern die Stichtage identisch sind.

Liegt die Mitgliedermeldung bis zum 15.02. eines Jahres nicht vor oder bestehen berechnete Zweifel an der Richtigkeit der gemachten Angaben, erfolgt eine Schätzung mit einem Zuschlag von 20 % auf die im Vorjahr gemeldete oder geschätzte Mitgliederzahl. Die Ermäßigung des Beitrags für Jugendliche (vgl. Abschnitt II, Ziffer 1 Buchst. c) entfällt in diesem Fall.



Information des Landessportwarts:

Was tun, wenn Aktive, krank oder verletzt sind?

Aktive, die bei einem Qualifikationsturnier, wie z.B. einer Landesmeisterschaft aus Krankheits- oder Verletzungsgründen nicht starten können, haben trotzdem die Chance, zum Start beim übergeordneten Turnier wie z.B. einer Deutsche Meisterschaft oder eines Deutschlandpokals zugelassen zu werden.

Voraussetzung dafür:

Sie müssen ein **Attest des Landesverbandsarztes beim DTV-Verbandsarzt** einreichen.

Nach Rücksprache mit dem DTV-Verbandsarzt **entscheidet der DTV-Sportwart** über die Startzulassung für das dem Qualifikationsturnier übergeordnete Turnier.

Über das Einreichen eines solchen Attests ist der betreffende Landestanzsportverband von den Aktiven unverzüglich zu unterrichten.
(s. auch Veröffentlichung Tanzspiegel 12/1995)

TBW-Verbandsarzt:

Thomas Wirth
Benzengasse 11/1
71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 / 462811
Fax: 07141 / 462829



Information des Landesjugendwartes:

Vereinjugendwarte-Treffen am 10. August 2003 um 11 Uhr
im Landesleistungszentrum Pforzheim (LLZ)

Anmeldung an den Landesjugendwart Gerhard Worm
Tel.: 0621 / 754372, Fax: 0621 / 7896446, E-Mail: worm@tbw.de

"Beginner's day" - TBW-Jugendmitarbeiterseminar

Wann? Am 9. November 2003
Wo? In der Jugendfreizeitstätte Kirche & Sport
Breitenauer See / Obersulm
Wer? Junge Jugendmitarbeiter oder alle,
die Interesse an der Jugendarbeit haben

Anmeldungen bitte bis spätestens 30. September 2003
an Angelika Peetz, Tel.: 07141 / 24 18 82
oder noch besser per E-Mail: angiandy@t-online.de

"Tanz ohne Grenzen" in Heilbronn

Wann? 12. Oktober 2003, Beginn 11.00 Uhr (ab 14.30 Uhr Trimm-Tanz)
Wo? Sportzentrum der TSG Heilbronn, Hofwiesenstr. 40, Heilbronn-Sontheim
Wie? Teilnehmen können die Altersstufen Kinder, Junioren und Jugend. Alle, die
noch kein Startbuch haben. Bewertet werden drei Tänze (Cha-Cha, Rumba
und Jive) in Latein. Die Wertungen entsprechen denen des BSW
(3/2,5/2/1,5/1). Ganz ungezwungen, ohne Turnierkleidung

Ein tolles Spiel-Spaß-Programm mit Geschicklichkeits- und Schnelligkeitsspielen sowie
Schätz- und Denkaufgaben garantieren einen lustigen und gelungenen Tag. Die Wett-
bewerbe im Spiel-Spaß-Programm werden in die Gesamtbewertung mit eingerechnet.

Meldung an:

ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn, Schubartstr. 17, 74076 Heilbronn
Meldeschluss: 4. Oktober 2003



Die Schülermentorenausbildung

Das Ausbildungsprogramm der Schülermentoren ist eine Initiative des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport und des Landessportverbandes mit seinen Mitgliedsverbänden. Im sportlichen Bereich beteiligen sich bislang 17 Fachverbände an dieser Ausbildung darunter auch der Turnerbund mit den Themen Fitness und Dance.

Ich denke, es ist an der Zeit, auch vom Tanzsport eine solche Ausbildung anzubieten.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport möchte Schülerinnen und Schüler durch geeignete Ausbildungsmaßnahmen in die Lage versetzen, als Schulsport-Mentor(in) schulsportliche Veranstaltungen gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern durchzuführen.

Im Sinne einer „Sport- und Bewegungsfreundlichen Schule“ - mit allen positiven Effekten in gesundheitlicher, sportlicher und sozialer Hinsicht - sollen sich die Mentoren künftig bei der Gestaltung von Projekten, dem Pausensport und Projekttagen, bei der Durchführung von Arbeitsgemeinschaften oder auch Betreuung/Mitbetreuung von Schulmannschaften verstärkt beteiligen können. Auf diese Weise kann das schulische Sportangebot sinnvoll erweitert werden. Junge Menschen erhalten frühzeitig Gelegenheit, sich anspruchsvoll zu engagieren - Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Die Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler, die mit Abschluss der Ausbildung mindestens 16 Jahre alt werden, in der jeweiligen Sportart gute Leistungen erbringen und mit ihren Mitschülern gut umgehen können. Sie müssen bereit sein, nach ihrer Ausbildung bei schulischen Veranstaltungen Verantwortung zu übernehmen.

Kursorte sind in der Regel die Landessportschulen, das Landesinstitut für Schulsport in Ludwigsburg und Ausbildungszentren der Fachverbände.

Die Kosten der Schülermentorenausbildung werden von den Fachverbänden, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und von den Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellten Mitteln getragen.

Interessierte Schülerinnen und Schüler melden sich bei der Sportlehrerin oder dem Sportlehrer oder werden von diesen angesprochen. Auch Sportvereine können den Schulen Schüler zur Meldung empfehlen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Mentoren ein Zertifikat, das in einem entsprechenden schulischen Rahmen überreicht werden soll.

Der Tanzsportverband Baden-Württemberg hat beschlossen, sich an der Schülermentorenausbildung zu beteiligen. Eine erste Ausbildung ist für das kommende Frühjahr 2004 geplant.

Sollten sich Jugendliche aus ihrem Verein für eine solche Ausbildung interessieren, melden Sie sich bitte bei der Schulsportbeauftragten:

Ute Zimmermann, Im Speitel 39, 76229 Karlsruhe, Tel.: 0721 / 9462222, Fax: 0721 / 9462223, E-Mail: zimmermann@tbw.de



Turnierveranstaltungen sollen nicht mehr ausfallen! Überarbeitete Empfehlung für die Anmeldung/Durchführung von Turnierveranstaltungen

Die folgende Empfehlung für die Durchführung von sogenannten Turnierblöcken soll helfen, das Angebot sinnvoll zu strukturieren und mit Hilfe von Doppelstartmöglichkeiten für Turnierpaare attraktiv zu machen. Die Vorteile einer grundlegenden Blockbildung sind:

- Sie verhindert den Ausfall von ganzen Turnierveranstaltungen.
- Sie berücksichtigt die vorhandenen Doppelstartmöglichkeiten, was die **Attraktivität für Turnierpaare** erhöht.
- Sie berücksichtigt die Kombinationsmöglichkeit von Turnieren.
- Sie berücksichtigt die Wertungsrichter-Kosten.

Block 1 (Standard)	Block 2 (Latein)	Block 3 (Standard)	Block 4 (Latein)
Kinder, Jun I, Jun II, Jug	Kinder, Jun I, Jun II, Jug	Jun I, Jun II, Jugend	Jun I, Jun II, Jugend
D- und C-Klasse	D- und C-Klasse	B- und A-Klasse	B- und A-Klasse
8 Turniere	8 Turniere	4 Turniere	4 Turniere

Block 5 (Standard)	Block 6 (Latein)	Block 7 (Standard)	Block 8 (Latein)
Hauptgr., HG II, Sen I	Hauptgr., HG II, Sen	Hauptgr., HG II, Sen I	Hauptgr., HG II, Sen
D- und C-Klasse	D- und C-Klasse	B-, A-, (S-)Klasse	B-, A-, (S-)Klasse
6 Turniere	6 Turniere	6 (9) Turniere	4 (7) Turniere

Block 9 (Standard)	Block 10 (Standard)
Sen I, Sen II, Sen III	Sen I, Sen II, Sen III
D- und C-Klasse	B-, A-, (S-)Klasse
6 Turniere	6 (9) Turniere

Bemerkungen:

- Ein Block muss nicht vollständig angeboten werden (die S-Turniere sind nur optional vorgesehen). Denkbar sind unzählige weitere Varianten wie z.B.

Mischung aus Block	Startgruppen	Turnierart	Startklassen	Anzahl Turniere
6+7	Hauptgruppe, HG II, Sen Hauptgruppe, HG II, Sen	Latein Standard	D B	6
3+4+8	Jun I, Jun II, Jugend Jugend, Hauptgruppe, HG II	Standard Latein	B A	6
9+4	Sen II, Sen III Jun I, Jun II, Jugend	Standard Latein	C B	5

- Es können auch zwei oder mehr Blöcke für einen Turniertag angemeldet werden. Dabei können die Blöcke auch geschachtelt werden. Doppelstartmöglichkeiten und Mittanzmöglichkeiten für die Sieger sollten bei der Zeitplanung berücksichtigt werden.
- Zu beachten sind die Termine der Landesmeisterschaften, da es wenig Sinn macht, nach Landesmeisterschaften die gleichen Klassen als offene Turniere anzubieten.
- Weiter zu berücksichtigen sind Wettkampfplan, da RL, SDM, DM sowie große internationale Turniere (Blackpool, Cervia, Liège, Austrian Open etc.) bei den S- und zum Teil auch bei den A-Paaren Vorrang genießen.
- Ein jugendgerechter Zeitplan ist wichtig bei Jugendturnieren.



TBW-Trophy

Das TBW-Präsidium hat beschlossen, die TBW-Trophy der Hauptgruppe und Hauptgruppe II ab dem Jahr 2004 bis auf weiteres als Turnierserie fortzuführen.

Darüber hinaus wurde beschlossen, die TBW-Trophy auf den **Seniorenbereich** mit eigenen Veranstaltungen auszudehnen und im Jahr 2004 zunächst als Pilotprojekt zu veranstalten.

Das TBW-Präsidium setzt für die Koordination einen Trophy-Manager ein. Dieses Amt wurde an **Thomas Estler** übertragen.

Er ist erreichbar unter koordination@tbw-trophy.de

Ausschreibung Turniere der TBW-Trophy 2004

Serie Hauptgruppe und Hauptgruppe II

Termin 1. Trophy-Turnier: 17./18. Januar

Termin 2. Trophy-Turnier: 01./02. Mai

Termin 3. Trophy-Turnier: 17./18. Juli

Angebot: Hauptgruppe und Hauptgruppe II, jeweils D bis S, Standard und Latein
Doppelstartmöglichkeit muss gewährleistet sein (Zeitplan entsprechend)

Termin Endveranstaltung: 04./05. September

Einladungsturnier für die Besten 12 jeder Klasse aus allen drei Turnieren (Veranstalter TBW)

Serie Senioren (I - II - III)

Termin 1. Trophy-Turnier: 22./23. Mai

Termin 2. Trophy-Turnier: 10./11. Juli

Termin 3. Trophy-Turnier: 16./17. Oktober

Angebot: Senioren I, Senioren II und Senioren III, jeweils D bis S, Standard
sowie Senioren Latein D, C und S.
Doppelstartmöglichkeit muss gewährleistet sein (Zeitplan entsprechend)

Termin Endveranstaltung: 13./14. November

Einladungsturnier für die Besten 12 jeder Klasse aus allen drei Turnieren (Veranstalter TBW)

Wichtige Hinweise:

Vergabe an Veranstaltergemeinschaften ist erwünscht. Sofern verschiedene Veranstaltungsorte gewählt werden, sollen diese nicht mehr als 20 km auseinander liegen.

Laut Beschluss des TBW-Präsidiums wird der Trophy-Manager bei Trophy-Turnieren als Chariman eingesetzt. Er ist weisungsbefugt i. S. der TSO D 2.5 in allen sportlichen Belangen der Veranstaltung. Für den Veranstalter/Ausrichter fallen keine Kosten an.

Sofern Startgeld erhoben wird, ist folgende Obergrenze einzuhalten:

Bei Startgelderhebung pro Tag, nicht mehr als 7 € pro Tag.

Bei Startgelderhebung pro Start, nicht mehr als 3,50 € pro Start (maximal 7 € pro Tag).

Bewerbungen schicken Sie bitte **in zweifacher Ausfertigung bis spätestens 30. September 2003** für das Januar-Turnier und bis **31. Oktober 2003** für alle anderen Turniere an die **TBW-Geschäftsstelle, Paul-Lincke-Str. 2, 70195 Stuttgart**.

Über die Vergabe entscheidet das TBW-Präsidium. Gehen keine Bewerbungen ein, kann das TBW-Präsidium frei vergeben.

Folgende Einzelangaben sind bei der Bewerbung erforderlich:

- a) Veranstaltungsort/Turnierstätte/Anzahl der Zuschauerplätze
- b) Größe, Form und Belag der Tanzfläche
- c) Vorläufiger Zeitplan
- d) Vorschlag für die Benennung der Turnierleiter
- e) Empfehlung: Im Turniersaal soll das Rauchen untersagt sein
- f) Höhe des Startgeldes



Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V.

Mitglied des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. (DTV)
im Deutschen Sportbund (DSB)



VERBANDSMITTEILUNG Nr. 2/2003

vom Juni 2003

TBW-Verbandstag 2004

25. April 2004

in Siegelsbach

Genauere Daten folgen im Internet: <http://www.tbw.de>

Super-Kombi Enzklösterle 2004

16. - 18. April 2004

Erstmals wurde im Jahr 2003 während der Super-Kombi in Enzklösterle eine Kinderbetreuung angeboten. Ilka Scheible hatte die Organisation übernommen und betreute die „Zwerge“ zusammen mit den zwei ausgebildeten Fachkräften Denise Herrmann und Sandra Werner sowie einigen freiwilligen Helferinnen während der gesamten Lehrungszeit.

Die Resonanz auf das neue Angebot war so gut, dass es im nächsten Jahr mit Sicherheit wieder auf dem Programm steht.



Landesmeisterschaften 2. HJ. 2003

13.09.2003	HGR II Standard TTC Rot-Gold Tübingen	Tübingen/TRZ
14.09.2003	Sen III Standard TSC Schwarz-Weiss Offenburg	Offenburg / Freihof-Halle
20.09.2003	HGR B/A-Latein TSZ Stuttgart-Feuerbach	Stgt.-Feuerbach / TSZ
21.09.2003	HGR D/C-Latein TSZ Stuttgart-Feuerbach	Stgt.-Feuerbach / TSZ
27.09.2003	Sen I S-Standard TSA d. TSV Schmiden	Festhalle Schmiden
28.09.2003	Jug. Std. / Jun I u. II / Kin Std. TSC Rot-Weiss Öhringen	TanzSportCenter Öhringen
04.10.2003	HGR S-Standard 1. TC Ludwigsburg	Ludwigsburg / Forum
11.10.2003	HGR II Latein TSC Astoria Stuttgart	Stgt. / Sängershalle

Landesmeisterschaften 2004

14.02.2004	Jugend Latein TSC Rot-Gold Sinsheim	Sinsheim, TSZ
15.02.2004	Ki., Jun.I und Jun.II Latein TSC Rot-Gold Sinsheim	Sinsheim, TSZ
21.02.2004	Sen I D-A +Sen Lat D- S TSC Rot-Weiss Karlsruhe	Karlsruhe, TSZ
06.03.2004	S-Latein TSA des TSV Schmiden	Fellbach, Neue Festhalle
13.03.2004	Senioren II D-S TSC Rot-Gold Sinsheim	Sinsheim, TSZ
15.05.2004	HGR B/A-Standard TSZ S-Feuerbach	Stgt.-Feuerbach, TSZ
16.05.2004	HGR D/C-Standard TSZ S-Feuerbach	Stgt.-Feuerbach, TSZ
19.06.2004	HGR II D-S Latein TSC Sibylla Ettlingen	Ettlingen, Stadthalle
11.09.2004	HGR II D-S Standard TSC Astoria Karlsruhe	Karlsruhe, TSZ
12.09.2004	Sen.III TSC Astoria Stuttgart	S-Weilimdorf, Versammlungshalle
18.09.2004	HGR B/A-Latein ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	Friedrichshafen
19.09.2004	HGR D/C-Latein ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen	Friedrichshafen
25.09.2004	Sen.I S TSC Staufer Residenz Waiblingen	Waiblingen, Bürgerzentrum
26.09.2004	Ki., Jun.I+II und Jug. Standard 1. TSC Kirchheim/Teck	Kirchheim, Stadthalle
02.10.2004	HGR S-Standard 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg	Herrenberg, Stadthalle



Urlaub



Auch wir brauchen Urlaub:

**Die Geschäftsstelle des TBW bleibt vom
24. Juli bis 3. August 2003 und vom
18. August bis 24. August 2003
geschlossen.**

ARD Masters-Gala

**Am 18. Oktober 2003 findet das zweite Turnier der
„ARD-Masters-Gala“ in Karlsruhe statt:**

Am Start die weltbesten Amateure, Welt-, Europa- und Landesmeister aus 12 Nationen.

Austragungsort: Neue Messe
Programm: Weltmeisterformationen
Orchester: SWR-Big Band
Eintrittskarten: Telefon: 0721/25000, Telefax: 0721/37205389,
www.kmkg.de
Ausrichtergemeinschaft: Tanzsportverband Baden-Württemberg
Karlsruher Messe- und Kongress-GmbH
TSC Astoria Karlsruhe e.V.
Nähere Einzelheiten: www.ard-masters-gala.de



Weltmeisterschaft der Standard-Formationen

**am 6. Dezember 2003 findet in der
Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart die
WM der Standard-Formationen statt.**

Ausrichtergemeinschaft WM Formationen Standard 2003

Tanzsportverband Baden-Württemberg
1. TC Ludwigsburg
TSC Astoria Stuttgart

Nähere Einzelheiten: www.wm-formationen.de







Sportgeräte-Förderrichtlinien 2003

für die Gewährung von Zuschüssen für die Beschaffung von Sportgeräten

Bereits im vergangenen Ausschreibungsjahr wurde mit der Umstellung des Anschaffungszeitraumes auf das Kalenderjahr begonnen. Der **Anschaffungszeitraum** ist im Zuschussverfahren 2003 vom 01.01.2003 – 31.12.2003.

Antragsschluss ist der 31.03.2004. Die Vereine können jedoch schon mit Veröffentlichung dieser Ausschreibung Anträge einreichen und müssen **nicht** bis zum Ende des Anschaffungszeitraumes oder bis zum Antragsschluss warten. Selbstverständlich können die Vereine mehrere Anträge in einem Ausschreibungsjahr einreichen. Beachten Sie jedoch, dass Anträge mit einem Umfang unter 250 € nicht bearbeitet werden.

Bitte beachten:

- Dem Antrag müssen beiliegen:
 1. **Original-Rechnungsbelege (werden nach der Bearbeitung zurückgesandt)**
 2. **als Zahlungsnachweise** werden ausschließlich anerkannt:
 - a) für Einzelüberweisungen: Kopie des Kontoauszugs
 - b) für Sammelüberweisungen (Diskette, Online-Banking): Kopie des Kontoauszugs + Protokoll
 - c) bei Barzahlung: Kopie des Kassenbuches + Kassendruck des Lieferanten**→ Stempel „Betrag erhalten“, Durchschläge von Überweisungsträgern und Bankstempel werden als Zahlungsnachweis nicht anerkannt.**
- Anschaffungszeitraum 1.01.2003 bis 31.12.2003
- Antragsschluss 31.03.2004; es werden nur die dem Antrag beiliegenden Unterlagen berücksichtigt. Fehlende Unterlagen werden nicht angefordert.

1. Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Die nachfolgenden Regelungen wurden mit den Badischen Sportbünden Freiburg und Karlsruhe abgestimmt und werden gemeinsam veröffentlicht.
- 1.2 Die Bezuschussung von Sportgeräten geschieht als Anteilsfinanzierung in Höhe von 30 % der zuschussfähigen Beschaffungskosten. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.
- 1.3 Bezuschusst werden Sportgeräte, die im Anschaffungszeitraum 1.01.2003 bis 31.12.2003 angeschafft wurden. Maßgebend für den Anschaffungszeitraum ist das Rechnungsdatum!
- 1.4 Anträge mit einem Gesamtaufwand unter 250 € werden nicht bearbeitet.
- 1.5 Für Geräte mit einem Einzelanschaffungswert von mehr als 410 € ist durch Unterschrift auf dem Antrag/Verwendungsnachweis eine Zweckbindung von fünf Jahren durch den Antragsteller zu bestätigen. Eine Inventarisierung ist vorzunehmen. Kopien ordnungsgemäß eingebrachter Anträge sind gleichzeitig Verwendungsnachweise. Die Belege sind entsprechend den rechtlichen Vorschriften aufzubewahren.
- 1.6 Bei der Förderung verschiedener Geräte gelten Beschränkungen/Limitierungen der zuschussfähigen Anschaffungskosten (siehe unter 3.).
- 1.7 Die Auszahlung des Zuschusses gilt als Bewilligungsbescheid.
- 1.8 Anträge sind mit dem jeweils gültigen Antragsvordruck einzureichen. Für die Prüfung des Antrags werden ausschließlich die mit dem Antrag eingereichten Unterlagen herangezogen. Fehlende Belege werden nicht gesondert angefordert.
- 1.9 Dem Antrag müssen beiliegen:
 1. **Original-Rechnungsbelege (werden nach der Bearbeitung zurückgesandt)**
 - 2- **Zahlungsnachweise**
 - a) für Einzelüberweisungen: Kopie des Kontoauszugs
 - b) für Sammelüberweisungen (Diskette, Online-Banking): Kopie des Kontoauszugs + Protokoll
 - c) Barzahlung: Kopie des Kassenbuches + Kassendruck des Lieferanten
- 1.10 Sportgeräte, deren Verwendungszwecke nicht klar ersichtlich sind, bedürfen einer näheren Erläuterung, die dem Antrag beigelegt werden muss.
- 1.11 Die Anträge sind korrekt und vollständig auszufüllen, da diese gleichzeitig den Verwendungsnachweis darstellen. Aktuelle Antragsvordrucke sind dieser Ausschreibung beigelegt. Vor der Versendung der Rechnungs-Originalbelege und Zahlungsnachweise an den Landessportbund bitte unbedingt Kopien erstellen. Nach der Bearbeitung erhalten Sie die Originalbelege zurück.
- 1.12 Mehrspartenvereine sollten ihre Aufstellung nach Fachverbandszugehörigkeit getrennt auf verschiedenen Blättern einreichen. Bsp. Fußball (eine Seite), Gymnastik, Geräteturnen, Aerobic (eine Seite für den Fachverband Turnen). Der Antrag selbst darf allerdings nicht von den Abteilungen, sondern nur vom Gesamtverein selbst gestellt werden.
- 1.13 Die allgemeinen Verwaltungsvorschriften zur Landeshaushaltsordnung für das Land Baden-Württemberg sind zu beachten.
- 1.14 Antragsschluss ist der **31. März 2004**.
Geräte, die nach dem 31.12.2003 angeschafft werden, fallen in die Ausschreibung des Jahres 2004 und können erst nach Verabschiedung der Ausschreibung im Frühjahr 2004 beantragt werden. Dem Verein muss zum Zeitpunkt der Antragstellung ein gültiger Freistellungsbescheid des zuständigen Finanzamtes vorliegen.
- 1.15 Auszahlungen werden unbar geleistet und erfolgen nur auf die der Finanzabteilung bekannte Bankverbindung.

2. Bezuschusst werden:

- Sportgeräte, Hilfsgeräte zur Durchführung der in den Sportbünden vertretenen Fachsportarten.
- Ausschließlich dem Sport dienende akustische Geräte (z.B. Musikanlagen für Tanzen, Gymnastik, Turnen etc.), soweit sie nicht Bestandteil einer Sportanlage sind. Nicht bezuschusst werden EDV Hard- und Software zur Unterstützung der Organisation und Auswertung von Wettkämpfen.
- Transportmittel für Sportgeräte, ausgenommen Pferde-, Segel-, Ruder-, Motorboot- Transportwagen sowie Motorradanhänger.
- Pflege- und Reinigungsgeräte, soweit für den Sportbetrieb erforderlich. Der Einzelanschaffungswert muss mind. 250 € betragen.
- Pflegegroßgeräte ab 2.500 € Anschaffungswert, Höchstwert 10.000 €, Bezuschussung je Sportart nur einmal in fünf Jahren.
- In Eigenleistung hergestellte Sportgeräte, begrenzt auf die nachgewiesenen Materialkosten.

3. Begrenzungen/Limitierungen zur Sportgeräteausschreibung (Angabe der jeweils höchstens zuschussfähigen Kosten im Anschaffungszeitraum)

- **Bälle** je Sportart 500 €
- **Fußballtore** insgesamt bis 1.500 €
- **Kegel/Kugeln** insgesamt 500 €
- **Sporträder** 4 Räder je 1.750 €
- **Kraftgeräte** insgesamt bis 5.000 € (Ersteinrichtung bis 15.000 €)
- **Schulpferde** innerhalb von 5 Jahren bis 10.000 €
- **Ski-Alpin und -Langlauf** insgesamt 1.000 €
- **Sprungski** insgesamt 1.000 €
- **Snowboard und Big Foot** insgesamt 1.000 €
- **Sportwaffen** insgesamt 2.000 €
- **Waffenschränke** bei den Sportschützen
- **Schießsport** Elektronische Trefferanzeige (sofern nicht Baumaßnahme) innerhalb von 5 Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 16.000 € zuschussfähige Kosten
- **Schießsport** Kompressor bis 1.500 €
- **Schach** Bretter und Figuren bis 500 €
- **Billard-Tische** 1 Tisch, bis 4.000 €
- **TT-Tische** bis 2.500 €
- **Musik-Abspielgeräte** bis 400 €
- **olympischer Turngerätesatz** innerhalb von 5 Jahren insgesamt 20.000 €, Bodenturmatten bis 5.000 €
- **Turnschwingböden** innerhalb von 5 Jahren bis 20.000 €
- **Steps** bis 1.500 €
- **Fechtwaffen, -Masken, -Kontaktwesten** zusammen bis 1.500 €
- **Markierungswagen** bis 400 €
- **Boxhandschuhe; Pratzten, Schwimmflossen** insgesamt bis 250 €
- **Zeitmessanlage** 5.000 €
- **24-Sekunden-Anzeige** bis 1.000 €
- **Ruder-, und Segelboote** insgesamt 15.000 €
- **Kanu** insgesamt bis 5.000 €
- **Tauchsport** Kompressor bis 2.500 €, 1 Geräteeinheit (Pressluftflaschen mit Armaturen) bis 1.000 €
- **Matten** bei Sportart Ringen, Judo, Karate, Taekwondo, Ju-Jutsu innerhalb von 5 Jahren insgesamt je 10.000 €
- **Tanzen** Musikanlagen bis zu 4.000 €
- **Rollsport** 5 Paar Rollschuh-Unterbau für Rollkunstlauf bis zu 500 €
- **Defibrillatoren** bis 3.500 €
- **Wettkampfleinen** im Schwimmbereich bis 1.000 €
- **Pflegegroßgeräte** ab 2.500 € Anschaffungskosten, können je Sportart innerhalb von 5 Jahren bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 € bezuschusst werden.
- **Sportgeräte der Sportfachverbände** und deren Untergliederungen werden ab einem Anschaffungswert von 5.000 € gefördert (Einzelfallentscheidungen mit Obergrenzenlimit)

4. Nicht zuschussfähig sind

- Sportbekleidung (inkl. Schutzbekleidung) jeglicher Art
- Ersatzteile zu Reparaturen
- Tischtennis-Umrandungen, Startnummern, Funkgeräte, Spielbänder
- Einrichtung Vereinsheim und Büro, Reinigungsgeräte (Einzelpreis unter 250 €) und Putzmittel
- Kleinbusse, Motorräder, Straßen- und Geländemaschinen, Pkw und Lkw
- Pferde-, Ruder-, Segel-, Motorboot-Transportwagen sowie Motorradanhänger
- Medizinische Geräte (Ausnahme: Defibrillatoren)
- Mannschaftskoffer, Erste-Hilfe-Koffer
- Personalcomputer, Vereinsverwaltungs-Software, Lehr- und Schulungsmaterial
- Geräteschränke (ausgenommen Waffenschränke bei den Sportschützen)
- Scheibenzuganlagen (sind im Bereich des Sportstättenbaus **vor Anschaffung** zu beantragen)
- Auswertemaschinen
- Bänke, Ersatzspieler-Bänke, -Kabinen.
- Gebrauchsgegenstände (Büro, Küche, Werkstatt)
- Fahnen, Pokale, Wimpel, Urkunden, Spielberichtsbogen, Sportliteratur etc.
- Schläger jeglicher Art
- Reparaturen
- Schlittschuhe, Rollschuhe, Skateboard und Inliner
- Videoanlagen sowie Ton- und Bildträger (z.B. CDs, Schallplatten, Kassetten etc)
- Spielstandsanzeigen und Lautsprecheranlagen zur Zuschauerinformationen
- Sportgeräte für die Landes-Leistungszentren (LLZ) und der Sportkreise
- Sportgeräte-Grundausstattung von gemeindeeigenen Sporthallen und Sportfreianlagen

Einzelfallentscheidungen bleiben vorbehalten.

Bitte beachten Sie bei in Eigenleistung hergestellten Sportgeräten, dass diese den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und gültigen Norm-Regelwerken entsprechen müssen!

Die Aufzählungen haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Vollzähligkeit. Die Vielzahl der zuschussfähigen und nicht zuschussfähigen Sport- und Pflegegeräte lässt keine vollständige und erschöpfende Aufzählung im Rahmen dieser Veröffentlichung zu. In Zweifelsfällen wenden Sie sich an

Württembergischer Landessportbund e.V.
Ref. 3 - Vereinszuschüsse
Postfach 10 54 32
70047 Stuttgart

Antrag auf Zuteilung von Landesmitteln zur Beschaffung von Sportgeräten (gilt als Verwendungsnachweis)

Württembergischer Landessportbund
Referat 3 - Vereinszuschüsse
Postfach 10 54 32

70047 Stuttgart

2003

Ausschreibungsjahr

Mitglieds-Nr. _____
(bitte bei Schriftverkehr unbedingt angeben)

Sportkreis: _____

Bitte beachten:

- dem Antrag müssen beiliegen:
 - 1. Original-Rechnungsbelege** (für den eigenen Gebrauch kopieren, da sie erst nach vollständiger Bearbeitung zurückgesandt werden)
 - 2. Zahlungsnachweise** (es muss belegt sein, dass die Kasse bzw. das Konto des Vereins belastet wurde)
 - a) bei Einzelüberweisungen: eine Kopie des Kontoauszugs
 - b) bei Sammelüberweisungen (Diskette, Online-Banking): eine Kopie des Kontoauszugs + Protokoll
 - c) bei Barzahlung: Kopie des Kassenbuches + Kassendruck des Lieferanten
- Anschaffungszeitraum:** 1.01.2003 bis 31.12.2003
- Antragsschluss:** 31.03.2004

Anlagen: _____ **Original-Rechnungsbelege** (1-fach); Kopien werden nicht anerkannt

_____ **Zahlungsnachweise** (i.d.R. Kopie des Kontoauszuges; **kein Durchschlag eines Überweisungs-trägers**)

Name des Vereins: _____

Name und Anschrift der Kontaktperson: _____

Telefon privat: _____ geschäftlich: _____

Fax: _____ Email: _____

Funktion im Verein: _____

Geräte, deren Verwendungszwecke nicht klar ersichtlich sind, bedürfen einer Erläuterung (bei Platzmangel

gesondert aufführen) _____



TBW - Präsidium

Präsident	Wilfried Scheible Paul-Lincke Str.2 70195 Stuttgart	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 696274 0711 - 6990975 scheible@tbw.de
Vizepräsident	Peter Lenz Murgring 15 76307 Karlsbad	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07202 - 5429 07202 - 2331 lenz@tbw.de
Schatzmeister	Uwe Nagel Friedenstr.22 75173 Pforzheim	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07231 - 22407 07231 - 290256 nagel@tbw.de
Schriftführer	Peter Lenz Murgring 15 76307 Karlsbad	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07202 - 5429 07202 - 2331 lenz@tbw.de
Sportwart	Klaus Theimer Hainbuchenstr.7 71334 Waiblingen-Hegnach	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: E-Mail:	07151 - 52500 07151 - 563088 0711 - 9213323 theimer@tbw.de
Jugendwart	Gerhard Worm Postfach 31 05 05 68265 Mannheim	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: Telefax gesch.: E-Mail:	0621 - 754372 0621 - 754372 0621 - 727910 0621 - 7279150 worm@tbw.de
Lehrwart	Gerhard Zimmermann Im Speitel 39 76229 Karlsruhe	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0721 - 9462222 0721 - 9462223 zimmermann@tbw.de
Breitensportwartin	Gisela Fritsche Haldenackerstr. 9 70565 Stuttgart	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 742687 0711 - 742687 fritsche@tbw.de
Pressesprecherin	Heidi Estler Haldenstr.30 70736 Fellbach	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 513832 0711 - 5170311 estler@tbw.de
Verbands- u. Sportsekretärin	Gudrun Scheible Paul-Lincke-Str. 2 70195 Stuttgart	Telefon privat: Telefax privat: eMail:	0711 - 696274 0711 - 6990975 scheible@tbw.de
Ehrenpräsident	Heinrich Scherer Waldeckstr. 17 72074 Tübingen	Telefon privat: Telefax privat:	07071 - 51402 07071 - 21772



TBW - Hauptausschuss

Präsident	Wilfried Scheible Paul-Lincke Str.2 70195 Stuttgart	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 696274 0711 - 6990975 scheible@tbw.de
Vizepräsident	Peter Lenz Murgring 15 76307 Karlsbad	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07202 - 5429 07202 - 2331 lenz@tbw.de
Schatzmeister	Uwe Nagel Friedenstr.22 75173 Pforzheim	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07231 - 22407 07231 - 290256 nagel@tbw.de
Schriftführer	siehe Vizepräsident		
Sportwart	Klaus Theimer Hainbuchenstr.7 71334 Waiblingen-Hegnach	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: E-Mail:	07151 - 52500 07151 - 563088 0711 - 9213323 theimer@tbw.de
Jugendwart	Gerhard Worm Postfach 31 05 05 68265 Mannheim	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: Telefax gesch.: E-Mail:	0621 - 754372 0621 - 754372 0621 - 727910 0621 - 7279150 worm@tbw.de
Lehrwart	Gerhard Zimmermann Im Speitel 39 76229 Karlsruhe	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0721 - 9462222 0721 - 9462223 zimmermann@tbw.de
Breitensportwartin	Gisela Fritsche Haldenackerstr. 9 70565 Stuttgart	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 742687 0711 - 742687 fritsche@tbw.de
Pressesprecherin	Heidi Estler Haldenstr.30 70736 Fellbach	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 513832 0711 - 5170311 estler@tbw.de
Präsident Fachverband Rock'n'Roll	Helmut Wallisch Engelbergstr. 5 71636 Ludwigsburg	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07141 - 43655 07141 - 461845 praesident@bwrnv.de
Präsident Fachverband GTSV-BW	Gisela von der Pütten-Blum Kocherstr. 13 74229 Oedheim	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07136 - 23162 07136 - 23162 agipue@aol.com
Präsident Fachverband Twirling	Ursula Heinrich Torwiesenstr. 6 68181 Mannheim	Telefon privat: Telefon gesch.: Telefax gesch.: E-Mail:	0621 - 814486 0621 - 290-4601 0621 - 290-4606 u.heinrich@mvv.de
Präsident Fachverband Garde Baden (LGB)	Hans Weidemann Staudenacker 15 76744 Wörth	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07271 - 42177 07271 - 971090 weidemann-woerth@t-online.de
Präsident Fachverband TSTV	Gerhard Oser Kelterstr.11/1 73773 Aichwald 2	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 88246451 0711 - 5407656 g.oser@t-online.de
Beisitzer Württemberg	Ralf Pickelmann Nelkenweg 2 71686 Remseck	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: Telefax gesch.: E-Mail:	07146 - 880199 07146 - 880198 0711 - 972-49672 0711 - 972-90175 pickelmann@tbw.de
Beisitzer Nordbaden	Uwe Lorenz Danziger Straße 31 76307 Karlsbad	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07202 - 8032 07202 - 5734 uwe.lorenz@audesapere.de
Beisitzer Südbaden	Jürgen Beck Fuchsgasse 5 77654 Offenburg	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0781 - 36222 0781 - 9480877 beck-juergen@t-online.de
Beisitzer Sonderaufgaben	Michael Eichert Kirchstr.18 71691 Freiberg	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07141 - 75883 07141 - 270576 eichert@tbw.de
Beisitzer Sonderaufgaben	Michael Rath Sindelfinger Str. 75 72070 Tübingen	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: E-Mail:	07071 - 49696 07071 - 49689 07071 - 440191 rath@tbw.de
Beauftragte Seniorensport und Frau im Sport	Helga Greiner Waldstr.22 72766 Reutlingen	Telefon privat: Telefax gesch.:	07121 - 46937 0711 - 7979378
Verbands- u. Sportsekretärin	Gudrun Scheible Paul-Lincke-Str. 2 70195 Stuttgart	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 696274 0711 - 6990975 scheible@tbw.de
Ehrenpräsident	Heinrich Scherer Waldeckstr. 17 72074 Tübingen	Telefon privat: Telefax privat:	07071 - 51402 07071 - 21772



TBW - Sportausschuss

Sportwart	Klaus Theimer Hainbuchenstr.7 71334 Waiblingen-Hegnach	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: E-Mail:	07151 - 52500 07151 - 563088 0711 - 9213323 theimer@tbw.de
Lehrwart und Beauftragter ZWE	Gerhard Zimmermann Im Speitel 39 76229 Karlsruhe	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0721 - 9462222 0721 - 9462223 zimmermann@tbw.de
Jugendwart	Gerhard Worm Postfach 31 05 05 68265 Mannheim	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0621 - 754372 0621 - 754372 worm@tbw.de
Vertreter der Aktiven	Gerhard Otterbach Hetensbacher Str. 22 74081 Heilbronn	Telefon privat:	07131 - 30229
Verbandsarzt	Thomas Wirth Benzengasse 11/1 71636 Ludwigsburg	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: Telefax gesch.: E-Mail:	07141 - 464988 07141 - 464945 07141 - 462811 07141 - 462829 wirth@tbw.de
Beauftragte Seniorensport und Frau im Sport	Helga Greiner Waldstr.22 72766 Reutlingen	Telefon privat: Telefax gesch.:	07121 - 46937 0711 - 79735020
Landestrainer Latein	Jürgen Neudeck Wachmannstr. 23 28209 Bremen	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0421 - 3467461 0421 - 3467462 J.P.Neudeck@t-online.de
Landestrainer Latein	Ute Streicher Stephanienweg 28 79224 Umkirch	Telefon privat: Telefon gesch.: Telefax gesch.:	07665 - 8114 0761 - 31020 0761 - 381184
Landestrainer Standard	Klaus Bucher Grötzingerstr.12/3 72649 Wolfschlugen	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: E-Mail:	07022 - 53930 07022 - 53930 0711 - 3400119 kl.bucher@gmx.de
Landestrainer Standard	Jörg-Henner Thurai Baumstr.16 71297 Mönshheim	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07044 - 6072 07044 - 6071 H.Thurai@gmx.de
Landestrainer Jugend	Joachim Krause Blauer Weg 77 71384 Weinstadt	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07151 - 75120 07151 - 75120 krajo2000@aol.com
Vertreter Rock'n'Roll	Helmut Wallisch Engelbergstr. 5 71636 Ludwigsburg	Telefon privat: Telefax priv.: E-Mail:	07141 - 43655 07141 - 461845 praesident@bwrrv.de
Vertreter TSTV	Gerhard Oser Kelterstr.11/1 73773 Aichwald 2	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 88246451 0711 - 5407565 g.oser@t-online.de
Beauftragter Formationstanz	Peter Jocham Hohenzollernstr. 23 70736 Fellbach	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: E-Mail:	0711 - 5770907 0711 - 519076 07153 - 666626 Peter.Jocham@web.de
Beauftragte JMD	Fabienne Göcmener-Rath Sindelfinger Str. 75 72070 Tübingen	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07071 - 49696 07071 - 49689 fagora@aol.com
Beauftragte Rollstuhltanz	Andrea Dumbeck Graf-Rhena-Str. 21 76137 Karlsruhe	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: E-Mail:	0721 - 815776 02247 - 3209 02247 - 3209 andrea@dumbeck.de
Beauftragte Schulsport	Ute Zimmermann Im Speitel 39 76229 Karlsruhe	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0721 - 9462222 0721 - 9462223 zimmermann@tbw.de
Beauftragter Step	Hermann-Eberhard Trefz Aspacherstr.60 71522 Backnang	Telefon privat: Telefax privat:	07191 - 71208 07191 - 954262
Beauftragter TBW-Trophy	Thomas Estler Haldenstr. 30 70736 Fellbach	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 513832 0711 - 5170311 koordination@tbw-trophy.de
Beauftragter ZWE	Ernst Schäffler Mozartstr. 17 73574 Iggingen	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07175 - 90440 07175 - 90441 ernst.schaeffler@t-online.de
Koordinator f. Aus- und Weiter- bildung Garde und Showtanz	Felix Schlindwein Neutharderstr. 71 76689 Karlsdorf-Neuthard	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07251 - 948173 07251 - 948174 felix.schlindwein@t-online.de
Verbands-u. Sportsekretärin	Gudrun Scheible Paul-Lincke-Str. 2 70195 Stuttgart	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0711 - 696274 0711 - 6990975 scheible@tbw.de



TBW - Jugendausschuss

Jugendwart	Gerhard Worm Postfach 31 05 05 68265 Mannheim	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: Telefax gesch.: E-Mail:	0621 - 754372 0621 - 754372 0621 - 727910 0621 - 7279150 worm@tbw.de
Stv. Jugendwart	Wolfgang Pfeiffer Dornröschenweg 47 70567 Stuttgart	Telefon privat: Telefax privat: Telefon gesch.: Telefax gesch.:	0711 - 714159 0711 - 2131192 07159 - 925701 07159 - 925709
Schriftführer	Angelika Peetz Tulpenweg 9 71640 Ludwigsburg	Telefon privat: E-Mail:	07141 - 241882 angiandy@t-online.de
Kassenwart	Ingeborg Geisenhainer Keplerstr.8 75196 Remchingen	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07232 - 70073 07232 - 370327 ingeborg.geisenhainer @t-online.de
Jugendsprecher	Alexander Gadenne Jakob-Haspel-Str. 62 74078 Heilbronn	Telefon privat:	07131 - 280547
Beisitzer Nordbaden	Gerd Krautter Am Schleifrain 17 71711 Steinheim	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07144 - 25145 07144 - 29256 g.krautter@aol.com
Beisitzer Südbaden	Jürgen Beck Fuchsgasse 5 77654 Offenburg	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0781 - 36222 0781 - 9480877 beck-juergen@t-online.de
Beisitzer Württemberg	Waltraud Schropp Schubartstraße 17 74076 Heilbronn	Telefon privat:	07131 - 173144
Beauftragte Kindertanzpädagogik	Birgit Gampfer Nordstraße 10 / 3 75392 Deckenpfronn	Telefon privat:	07056 - 1369
Beauftragte Schulsport	Ute Zimmermann Im Speitel 39 76229 Karlsruhe	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	0721 - 9462222 0721 - 9462223 zimmermann@tbw.de
Beauftragter für Jugendturnierreisen	Timur Cavusoglu Hirschlander Str. 42 71229 Leonberg	Telefon privat: Telefax privat: E-Mail:	07152 - 29270 07152 - 29270 timur.cavusoglu@arcor.de